

mein

Das Mietermagazin Ihrer SWG

März
23

Zuhause



MIT
PREISAUS-
SCHREIBEN!
S. 11

Zum Mitmachen

Der große Balkonwettbewerb
startet

..... 03

Bauen und Modernisieren

Es tut sich viel bei der SWG

..... 04

Leben für den Tanz

Stefanie Billerbeck vom
Tanztheater

..... 08



Markus Derling, Geschäftsführer der Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Liebe Mieterin, lieber Mieter,

in dieser Ausgabe von „Mein Zuhause“ berichten wir unter anderem über unsere Aktivitäten zur Modernisierung und Verschönerung unseres Bestandes. Bei über 170 Gebäuden und 5000 Wohnungen ist das eine ständige und notwendige Aufgabe, damit das Wohnen bei der SWG auch in Zukunft attraktiv und zeitgemäß bleibt.

Jedes Jahr werden etwa 300 Wohnungen bei der SWG komplett „runderneuert“, auf einen modernen Standard gebracht. Die Handwerker unserer Tochterfirma HSG leisten hier kontinuierlich eine gute Arbeit mit hoher Qualität. Bei der aktuellen Handwerkerknappheit ein echtes Pfund.

Die Nachrüstung von Aufzügen geht kontinuierlich voran und Balkone werden angebaut, neue Pkw-Stellplätze entstehen. Alles um Wohnqualität und Komfort zu erhöhen. Allein in 2022 hat die SWG übrigens 10,6 Mio. Euro in die Modernisierung und Instandhaltung ihres Bestandes gesteckt. Auch ein Neubauprojekt in der Landhausstraße mit 23 attraktiven Wohnungen haben wir begonnen, denn Strausberg wächst und die Nachfrage nach Wohnraum ist hoch.

Das Bauen und Modernisieren ist dringend notwendig und macht uns viel Freude, denn es schafft zufriedene Mieter und neue Angebote für die Wohnungssuchenden. Aber es treibt uns auch große Sorgenfalten auf die Stirn. Bauen und Modernisieren zu erschwinglichen Mieten ist aktuell nicht mehr bezahlbar. Hauptkostentreiber sind die immer höheren Preise für alle Dienstleistungen und Materialien rund um das Bauen. Hinzu kommen die dramatisch gestiegenen Zinsen. Die Politik verschärft die Situation weiter. Mehr statt weniger Bürokratie, mehr Auflagen für das Bauen, immer höhere Standards, die Förderung wird ständig komplizierter. Dazu die immer längeren Verfahren. 12 Monate auf eine Baugenehmigung zu warten, ist schon fast die Regel. Überlegen Sie mal selbst, was da bei der aktuellen Teuerungsrate an Mehrkosten pro Monat dazukommen.

Die SWG, alle kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsvermieter wollen bezahlbare Mieten und deshalb brauchen wir dringend ein Umsteuern: Bauen muss einfacher und schneller werden. Die Politik muss endlich umsteuern. Damit auch wir bei der SWG, wie geplant, die Ertüchtigung unseres Bestandes weiterführen können. Genug zu tun gibt es jedenfalls noch. Wir bleiben für Sie dran.

Markus Derling, SWG-Geschäftsführer

Inhalt

- 03 **SERVICE**
Blühende Balkone in Strausberg
Balkonwettbewerb 2023 startet
- 04 **THEMA BAUEN UND MODERNISIEREN**
Im Gespräch mit Carola Hiesgen
- 08 **ZU GAST BEI ...**
Stefanie Billerbeck und das
Tanztheater in Strausberg
Eine Strausbergerin im Porträt
- 09 **AUS DER SWG**
Familienzentrum Quartier
Hegermühle
- 10 **TIPPS & UNTERHALTENDES**
Gewinnspiel, Ausflugstipp, Sport und
noch viel mehr ...
- 12 **ÜBER UNS**
Adressen & Kontakte
Ansprechpartner, Notfall & Havarie



Wir wünschen unseren Mieterinnen und Mietern schöne Osterfeiertage!



www.swg-strausberg.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH
Kastanienallee 40
15344 Strausberg
T 03341 345200 · F 03341 345299
info@swg-strausberg.de
www.swg-strausberg.de

Entwurf/Layout/Satz:
Bachler Werbeagentur GmbH
www.bachler-werbeagentur.de

Bildquellen: Cover: Andreas Prinz, S. 2, links: Dirk Lässig, mitte: istock-photo, S. 3: SWG, Andreas Prinz, S. 4, oben: Dirk Lässig, S. 5, 6, 7, 8: SWG, M. Dannenbaum, S. 8, 9: Andreas Prinz, S. 9: SWG, S. 10, links: Bachler, mitte: SEP, S. 11: oben: BeBra Verlag, mitte: Bachler, rechts: Andreas Prinz

» Den eigenen Balkon in eine bunte Oase zu verwandeln, ist ganz einfach. Also mitmachen bei unserem Balkonwettbewerb!«



DIANA FÜRSTENBERG

Tipps für den bunten Balkon

Blumenkästen bepflanzen, macht Spaß – allein oder auch mit der ganzen Familie. Dazu können Sie mit der Auswahl der Blumen Ihrem Balkon eine sehr persönliche Note geben. Aber es gibt auch einiges zu beachten. Das gilt zum Beispiel besonders für die Sonne. Balkone, die den ganzen Tag im Sonnenschein liegen, brauchen eine andere Bepflanzung als beschattete. Dazu sollten alle gewählten Pflanzen gleich viel Wasser benötigen. Welche Blumen und Pflanzen die richtigen sind, wissen der Fachhandel oder das Internet.



Apropos Beratung und Internet: Wer den Balkon sinnvoll gestalten und bepflanzen will, kann sich zum Beispiel Pflanzen empfehlen lassen, die Schmetterlingen und Bienen guttun. Es können auch eigene Kräuter oder eigenes Gemüse gezo-gen werden – Radieschen, Tomaten, Petersilie oder Erdbeeren sind nur einige von vielen. Das sogenannte 'Vertical Gardening' ist hier ein wichtiges Stichwort: Die Installation der Beete erfolgt dabei mehrstöckig übereinander.

Bei der Größe der Pflanzen ist zu beachten, dass große stehende Pflanzen als Leitpflanzen das Gerüst bilden – entsprechend werden sie am hinteren Rand des Balkonkastens und in der Mitte eingepflanzt. Kleine Blumen mit

kleinen Blüten sind am Rand der Kästen am besten zu sehen.

Stellt sich die Frage: Wie viele Pflanzen haben Platz in einem Balkonkasten mit einer Länge von einem Meter? Das hängt selbstverständlich von den Pflanzen ab, aber als Grundregel gilt sechs Pflanzen pro Meter Länge. ■

Blühende Balkone in Strausberg

Ran an Blumenerde und Schippchen! Der NEUE Balkonwettbewerb 2023 startet.

Unser Balkon- und Vorgartenwettbewerb ist mittlerweile zu einer kleinen Strausberger Tradition geworden. Die Resonanz war von Beginn an groß und die „floralen Kunstwerke“ sind in den vergangenen Jahren immer schöner geworden. Deshalb rufen wir auch in diesem Jahr wieder unsere Mieterinnen und Mieter zum Mitmachen auf.

Was ist neu in diesem Jahr? Wir wollen die Chancengleichheit bei diesem Wettbewerb erhöhen und nicht nur Balkone prämiieren, die fußläufig gut sichtbar sind, sondern auch die, die in den oberen Etagen etwas versteckter liegen, aber mindestens genauso kreativ gestaltet wurden. Deswegen wünschen wir uns, dass alle Mieterinnen und Mieter, die sich am Wettbewerb beteiligen wollen, ihre grünen Oasen selbst fotografieren und die Bilder an die SWG senden. Achtung, ganz wichtig ist dabei, dass die Fotos unbedingt mit Namen und Anschrift versehen werden. Alle bis zum 31. Juli 2023 eingegangenen Bilder werden dann durch eine balkonkundige Jury gesichtet und bewertet.

Wie immer können alle Bewohnerinnen und Bewohner der SWG-Quartiere teilnehmen. Bewertet werden nicht nur Balkone, sondern auch Vorgärten. Und: In jedem SWG-Quartier werden jeweils drei Preisträgerinnen und Preisträger für die schönsten Balkone und Vorgärten ausgezeichnet, die sich neben einer Urkunde und einem schönen Erinnerungsfoto auch wieder über attraktive Gutscheine regionaler Fachmärkte freuen können.

Nicht zuletzt laden wir wieder alle Preisträger zu einer kleinen Dankschön-Veranstaltung ein und freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag. ■



Jetzt mitmachen.



Balkonwettbewerb 2023

Bitte senden Sie Ihre Fotos an: Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH

- Balkonwettbewerb -
Kastanienallee 40 · 15344 Strausberg

Oder per E-Mail an: info@swg-strausberg.de
Betreff: Balkonwettbewerb 2023

Einsendung per Post, E-Mail oder über unsere Webseite >

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss: 31.07.2023!





Carola Hiesgen, Leiterin
Technik

Bauen und Modernisieren

Es tut sich
viel bei der
SWG

Im vergangenen Jahr wurde ganze Arbeit geleistet: Es wurden Aufzüge eingebaut, moderne Stellplätze angelegt, schöne Balkone errichtet und dazu entstehen durch die SWG gerade drei neue Wohnhäuser für Strausberg. Zeit für einen Besuch bei Carola Hiesgen, der Leiterin Technik bei der SWG, die das zurzeit größte Vorhaben vorstellt.

Attraktiver Neubau in der Landhausstraße

Das größte und ambitionierteste Projekt, das bei uns entsteht, sind die drei Mehrfamilienhäuser an der Ecke von Landhausstraße und Ernst-Thälmann-Straße – ruhig in der grünen Vorstadt gelegen, aber S-Bahn und Straßenbahn sind fußläufig erreichbar.

Das Grundstück, das lange nicht genutzt wurde, wird jetzt für dringend benötigten Wohnraum in Strausberg bebaut. Drei kleinere Stadtvillen mit attraktivem Wohnraum sollen hier bald neue Mieter empfangen. Carola Hiesgen erklärt die Pläne: „Weil in die Nachbarschaft der kleinteiligen und villenartigen Vorstadtbebauung kein größerer Wohnblock passen würde, haben die Architekten von der Gölling Götzelmann Architektur- und Ingenieurgesellschaft mbH drei kleinere Stadtvillen mit jeweils vier bis neun Wohnungen in Massivbauweise entworfen, die sich um einen gemeinsamen Hof- und Gartenbereich anordnen.“

Großzügige Balkone an jeder Wohnung und Stellplätze mit Wallboxen gehören genauso dazu, wie einige kleine Mietergärten. Die zwei bis vier Räume großen Wohnungen sind bedarfsgerecht geschnitten und besitzen moderne

Grundrisse. Bei der Grundrissgestaltung wurden die Wünsche berücksichtigt, die zurzeit viele Wohnungssuchende haben.

Dabei haben wir bei der Planung besonders Familien im Blick gehabt, denn sie fühlen sich durch die ausgezeichnete Infrastruktur von der Strausberger Vorstadt besonders angezogen. So haben wir darauf geachtet, dass die Vier-Raum-Wohnungen eine für Familien angemessene Wohnfläche haben, dazu gibt es Gäste-WCs und genügend Platz für „Kind und Kegel“.

Eines der drei Häuser wird dazu mit einem Aufzug ausgestattet – er sorgt für mehr Komfort und Barrierefreiheit. Auch an eine rollstuhlgerechte Wohnung im Erdgeschoss wurde gedacht.

Um eine besonders hohe Energieeffizienz zu erreichen, werden die drei Gebäude nicht nur gut gedämmt, sondern sie erhalten zur Wärmeerzeugung auch ein eigenes Blockheizkraftwerk. Ein weiterer Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit sind die Photovoltaikanlagen, die die Stadtwerke Strausberg errichten.



Bei der Gestaltung der Außenanlagen haben wir darauf geachtet, dass die ausgesuchten Pflanzungen die Artenvielfalt besonders berücksichtigen und fördern. Nicht zuletzt haben wir auch an die Vögel gedacht und so werden wir für zahlreiche Niststätten in der Fassade und an den Bäumen in der unmittelbaren Wohnumgebung sorgen.

Und wann werden die 23 Wohnungen bezogen werden können? „In einem Haus wird schon das Erdgeschoss ge-



Die energieeffizienten Häuser sollen 2024 bezugsfertig sein.

mauert und bei einem anderen wird gerade der Keller fertig. Wenn alles planmäßig läuft, werden wir mit den Bauarbeiten zur Mitte des Jahres 2024 fertig sein“, sagt Hiesgen.

„Sich heute schon um eine Wohnung zu bewerben, wäre verfrüht“, erklärt sie weiter.

Ein Hinweis für alle, die sich für die Stadtvillen interessieren: Die Vermietung wird zwar erst im Jahr 2024 beginnen und erst dann werden wir Angaben zur Höhe der jeweiligen Mieten machen können, dennoch können Interessenten sich unverbindlich per E-Mail vormerken lassen: vermietung@swg-strausberg.de.



Moderne Parkplätze am Försterweg

Ein Grund zur Freude: Die neuen Parkplätze Am Försterweg 1 sind nahezu fertig. Lange ist auf dem Nachbargrundstück gebaut worden. Auf den Flächen, die dafür gebraucht wurden, sind jetzt die neuen Stellplätze für die Anwohnerinnen und Anwohner entstanden.

Witterungsbedingt mussten die Arbeiten in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder unterbrochen werden, aber jetzt ist ein Ende der Arbeiten absehbar.

Insgesamt werden die 33 Stellflächen wohl schon im April zur Verfügung stehen. Anstatt das Regenwasser in die Kanalisation einzuleiten, wird es über

Das Projekt Landhausstraße

23	Wohnungen, eine davon rollstuhlgerecht
2 - 4	Zimmer
67 - 110 m ²	Wohnflächen
32	Pkw-Stellplätze, teilweise mit Ladeinfrastruktur
2022	Baubeginn
2024	Baufertigstellung

in
Zahlen

Rigolen versickert. Dabei handelt es sich um ein unterirdisches Speicherelement, das das gesammelte Wasser langsam an das umgebende Erdreich abgibt. Das unterstützt den natürlichen Wasserkreislauf.

Zu den Arbeiten gehörte auch der Bau einer neuen Rampe zur Arztpraxis, um allen Patientinnen und Patienten, die schlecht zu Fuß sind, den Arztbesuch zu erleichtern. Nicht zuletzt wurde auch eine neue Mülleinhausung errichtet. Und: An vier Ladepunkte für E-Autos ist auch gedacht worden.

Wichtig zu wissen: Die Stellplätze Am Försterweg 1 können von interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern – auch der umliegenden Wohnhäuser – angemietet werden.

Neue Balkone in der Schillerstraße

Im Dichterviertel – genauer in der Schillerstraße – werden sich zukünftig Sommer und Frühling besser genießen lassen. Der Grund sind die neuen Balkone für die Wohnungen.

Die in den 60er-Jahren errichteten Mehrfamilienhäuser in der Schillerstraße 5/6, 7/8, 10/11 und 12/13, zeichnen sich durch ihre besondere Lage in

der Stadt aus. Die Ruhe der Nachbarschaft, die Nähe zum Straussee und die trotzdem naheliegende Altstadt werden von den Mieterinnen und Mietern dieses Quartiers besonders geschätzt.

Um die Wohnungen in dieser besonderen Lage für die Mieterinnen und Mietern noch wohnenswerter zu machen, haben wir beschlossen, Balkone für jede Wohnung nachzurüsten. Dazu wurde dieser Wunsch auch vielfach aus der Mieterschaft selbst geäußert.

Der Baubeginn war im Herbst 2022. Bis auf kleine witterungsbedingte Unterbrechungen konnten die Arbeiten ohne Verzug durchgeführt werden. Die notwendigen Schritte waren umfangreich: Alte Kellertreppen mussten weichen, es wurden Türöffnungen in die Wände geschnitten und neue Balkonfenstertüren eingesetzt. Die Heizungs- und Elektroanlagen wurden der neuen baulichen Situation angepasst und zum Ende mussten selbstverständlich auch noch die Maler „ran“.

Bei der Auswahl der Balkonverkleidungen wurde auf die Umgebung Rücksicht genommen. So schützt das opake Glas vor unerwünschten Blicken



und lässt dennoch viel Licht auf den Balkon. Die Planungen des Bauvorhabens wurden durch das Büro Senator begleitet. Sehr erfreulich war das gute Zusammenspiel der ausführenden Unternehmen und das Mitwirken unserer Mieterinnen und Mieter. Jetzt sind die Arbeiten nahezu beendet und der Frühling kann im Dichterviertel kommen.

Neun weitere Aufzüge am Otto-Grotewohl-Ring

Am Otto-Grotewohl-Ring wurden bisher schon 18 Aufzüge gebaut. Dieses Jahr kommen weitere neun dazu, die von der Firma ALKO installiert und an die Mieter übergeben werden.

Damit werden die Arbeiten aber nicht beendet sein, denn das Aufzugskonzept der SWG sieht vor, dass auch im Jahr 2024 noch einmal acht Aufzüge

gebaut werden – und so wesentlich mehr Komfort und Barrierearmut für die Mieterinnen und Mieter geschaffen wird.

Die technischen Voraussetzungen sind bei diesen Objekten des Bautyp P2 sehr gut. Für die Aufzüge werden die sogenannten offenen Treppenaugen im Treppenhaus genutzt, sodass die Mieterinnen und Mieter von den Arbeiten in ihren Wohnungen nicht beeinträchtigt werden. Die Aufzüge haben eine Tragkraft von 300 kg und sind für vier Personen geeignet. Mit dem Aufzugseinbau sind weitere umfangreiche Arbeiten verbunden: Neben der Stromzählerzentralisierung werden unter anderem die Elektrohausanschlüsse, die Hauslichtverteilung, die Keller- und Treppenhausbeleuchtung sowie die Sprechanlage erneuert. Zuletzt bekommen die Treppenhäuser noch einen neuen Anstrich. Damit nicht genug, es werden auch die Außen-

anlagen angepasst, weil der Zugang zum Haus und zu den neuen Aufzügen barrierefrei erfolgen soll, also ohne Stufen und für alle gut zu begehen. Das Hauptaugenmerk der SWG liegt also weiterhin auf der bedarfsgerechten Modernisierung im Sinn der Mieterinnen und Mieter.

Und die neuen Stellplätze am Albin-Köbis-Ring?

Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SWG würden gerne den Startschuss geben, aber leider liegt die Baugenehmigung noch nicht vor. Sobald die eingetroffen ist, gehen die Arbeiten los. ■



TELTA ist Partner der SWG!

Im Rahmen der Versorgungsvereinbarung zwischen TELTA und der SWG werden alle* Liegenschaften der SWG bis Mitte des Jahres mit einem Glasfaseranschluss versehen. Ausnahmen sind die Dorfstraße 5 und die Ruhlsdorfer Straße 1. In Zusammenarbeit mit der EWE werden im Bestand der SWG rund 270 Hausanschlüsse gebaut. Hinzu kommen fünf Technik-Zentralen, die strategisch über das Stadtgebiet verteilt sind. Außerdem wurde die Kopfstation in der Hegermühlenstraße 58 erweitert.

Ziel ist es, die vorhandenen Koax-Netze sukzessive auf die neuen Hausanschlüsse zu schwenken. Dabei sollen die Umschaltzeiten auf ein Minimum begrenzt werden. Nach der Umschaltung ist kein Sendersuchlauf notwendig, weil das Programmangebot über den Glasfaseranschluss identisch ist. Auch die Kabelmodems werden sich nach der Umschaltung wieder automatisch anmelden. Die genauen Umschalt-

Termine werden separat mitgeteilt. Im Auftrag der TELTA wird die Firma KaDu aus Berlin diese Arbeiten vornehmen. Bitte unterstützen Sie die Monteure, falls diese Hilfe bei Ihnen anfordern, wenn also zum Beispiel der Zugang zu den Kellern notwendig sein sollte.

Was bringt die Zukunft?

Schon heute werden 211 von über 5.000 SWG-Wohnungen über einen eigenen Glasfaseranschluss versorgt. Weil sowieso umfangreichere Sanierungsarbeiten geplant sind, erfolgt der gemeinsame Glasfaserausbau gleich bis in die Wohnungen. So ist der Grundstein für das neue Netz bereits gelegt, wenn die Nutzung von Fernsehen, Telefon und Internet per Glasfaser noch mehr Alltag sein wird. Der Bandbreite sind in Zukunft jedenfalls keine Grenzen gesetzt.



Stefan Buch
Geschäftsführer
der TELTA Citynetz GmbH



Gemeinsam im Wohngebiet

In den nächsten Wochen werden Mieterinnen und Mieter von ihrer SWG Post erhalten. Die SWG möchte das Thema Mieterbeiräte neu beleben und sucht deshalb Aktive, die sich zur Wahl stellen und in einem unserer vier Beiräte mitarbeiten möchten.

Unsere Mieterbeiräte sind eine Interessenvertretung der Mieterschaft im Quartier. Sie fühlen sich verantwortlich, dass die Anliegen der Mieter aufgenommen und gebündelt gegenüber der SWG artikuliert werden. Es geht ja nicht nur um das Wohnen, sondern um die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Kiez. Sie haben ein offenes Ohr für Kritik, Wünsche und Vorschläge und werden von der SWG als besondere Partner sehr ernst genommen. Sie haben nämlich ein direktes Informations-, Anhörungs- und Vorschlagsrecht. Deshalb werden die Mieterbeiräte z.B. einbezogen in die Planung von Modernisierungen oder die Wohnumfeldgestaltung. Sie können natürlich

auch eigene Veranstaltungen und Aktivitäten initiieren, die zum besseren nachbarschaftlichen Miteinander, zur Information, Meinungsabfrage oder Meinungsbildung der Mieterschaft oder zur intensiveren Kommunikation zwischen den Mietern und dem Vermieter beitragen. Eine schöne, aber auch anspruchsvolle ehrenamtliche Tätigkeit für das Miteinander.

Die SWG freut sich, wenn sich auf den angekündigten Brief, in dem noch mehr Informationen in Sachen Mieterbeiräte zu finden sein werden, Kandidatinnen und Kandidaten melden. Jeder der vier SWG-Mieterbeiräte besteht aus bis zu sechs gewählten Vertretern.

Gewählt wird, wenn genügend Kandidaten gefunden sind, jeweils durch alle Mietparteien im jeweiligen Quartier für die Mieterbeiräte „Vorstadt“, „Hegermühle“, „Stadtmitte“ und „An der Hohensteiner“ per Briefwahl. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. ■



Mitgestalten im
Mieterbeirat. Jetzt
kandidieren!

Aus unserer Mieterschaft im SWG-Geschäftshaus am Fichteplatz 1

**FREILICH
AM SEE**

Neu in Strausberg

Freuen Sie sich auf bayrische Lebensfreude, leckere Schmankerln und traditionell bayrisches Bier am Straussee.

www.freilich.de
Fichteplatz 1
15344 Strausberg
Tel. 03341 3494890

Stefanie Billerbeck und die Schülerin Stella Kranz



Seit 20 Jahren - fast genau auf den Tag

Das Tanztheater in Strausberg ist seit vielen Jahrzehnten eine Institution. Einen ganz großen Anteil daran trägt Stefanie Fink-Billerbeck. Sie ist alles in einer Person - von der Leiterin des Tanztheaters über Lehrerin und Regisseurin bis hin zur guten Seele des Hauses an der Parkstraße.

Lachend begrüßt Stefanie Billerbeck im so großen wie hellen Studio des Tanztheaters und erzählt dann: „Ich habe vorhin einmal nachgesehen, ich bin jetzt hier seit 20 Jahren - fast genau auf den Tag.“

Begonnen hat sie dabei „genauso, wie die ganzen kleinen Mädchen, die ins Tanztheater kommen.“ Als gebürtige Berlinerin ist sie in die Musikschule Berlin Mitte gegangen und hat dort am Tanzunterricht teilgenommen. Dann folgte mit 14 Jahren der Wechsel an die Ballettschule in Leipzig, um die fünfjährige Ausbildung zur Bühnentänzerin zu absolvieren. Nachdem sie dann am deutschen Nationaltheater in Weimar engagiert war, fiel der Entschluss, eine Ausbildung zur Bühnentanzpädagogin an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig zu machen - noch einmal fünf Jahre lang. „Mit so vielen Jahren Ausbildung hat man ganz schön was im Rucksack, das man weitergeben kann“, sagt sie.

Und wie kam sie dann nach Strausberg? „Zuerst

habe ich noch selbst an meiner Hochschule in Sachsen unterrichtet und damit die Rollen gewechselt. Aber irgendwann hat es mich dann zurückgezogen hier in meine Heimat, also Berlin-Brandenburg, und dann hat sich das einfach ergeben. Jetzt bin ich hier sesshaft geworden und damit auch sehr glücklich.“ Was verbindet Stefanie Billerbeck mit Strausberg, was trägt zu diesem Wohlfühlen bei? „Das ist zum einen die nahe Natur - obwohl ich ja in der Großstadt Berlin groß geworden bin. Zum anderen ist es das soziale Umfeld, das Kleinstädtische und die Menschen, die hier leben.“



Dem Eindruck, dass das Tanztheater ein sehr fester Bestandteil des Lebens in Strausberg ist, stimmt Billerbeck zu und erklärt auch, warum: „Das Tanztheater ist ein sehr renommiertes Ensemble. Es wurde schon 1967 gegründet und besteht seitdem. So haben Generationen von Kindern und Jugendlichen hier das Tanzen gelernt und das wissen natürlich die Menschen in Strausberg. Es waren immer sehr

kompetente, gute Lehrer hier engagiert und die großen Programme, die hier schon zu DDR-Zeiten entstanden, war alle sehr erfolgreich.“

Wichtig ist ihr auch der Hinweis, dass das alles nicht ohne die Unterstützung von Partnern in der Stadt funktionieren würde, „und das gilt besonders auch für die SWG und die Stadtwerke, denn Sie wissen ja, Kunst braucht Unterstützung, ohne funktioniert es nicht. Und diese Unterstützung ist eben auch wieder etwas, was in Strausberg sehr schön ist.“



Tipp

Übrigens:

Das Tanztheater bietet nicht nur den Jungen und Jüngsten Raum zum Tanzen. Es gibt auch Angebote, die sich an alle Menschen in Strausberg richten. Dazu gehören Fitness, Pilates, Ballett, klassischer Tanz, Jazz-Dance oder auch der Seniorentanz.

Mehr Informationen unter www.tanztheater-strausberg.de



gemeinsames Kochen



Unsere Ausflüge nach Polen und Beelitz



Gegen das Alleinsein: Ausflüge, Kochen und Sport

Seit fast anderthalb Jahren besteht eine Kooperation zwischen dem AWO-Ortsverein Strausberg e. V. und der SWG. Der Plan, vor allem die älteren Menschen im Quartier Hegermühle zusammenzubringen, ist aufgegangen.

Zweimal in der Woche treffen sich Seniorinnen aus dem Quartier Hegermühle im Familienzentrum. Am Montag steht gemeinsamer Sport auf dem Programm - mit Rückenübungen, Tanz und anderen altersgerechten Übungen unter der Aufsicht einer ausgebildeten Trainerin.

„Und nach dem Sport gibt es dann erst einmal einen Kaffee“, erklärt Dana Oetzmann vom Familienzentrum der AWO lachend. Das ist auch kein Wunder, denn selbstverständlich ist körperliche Bewegung wichtig, aber mindestens genauso wichtig ist der Kontakt mit anderen Menschen und deshalb ist der Kaffee nach dem Sport auch so beliebt. Der Donnerstag ist in der kalten Jahreszeit dem gemeinsamen Kochen und Essen vorbehalten. Wobei es aber zumeist so gehalten wird, dass eine der Seniorinnen für die anderen vorkocht. Das kann zum Beispiel Frikassee mit Reis sein. Wird das Jahr wärmer, dann werden

» Und nach dem Sport gibt es dann erst einmal einen Kaffee «

Ausflüge mit dem Bus der AWO geplant und gemacht. Einen Donnerstag geht es zu einem Forellenhof, den nächsten zum Ausflug nach Polen und am darauffolgenden wird Beelitz angesteuert. Und was ist mit denen, die nicht mehr so gut Fuß sind oder gar nicht mehr das Haus verlassen können? „Zu denen halten wir auch Kontakt - per Telefon oder mit Besuchen zu Hause“, erzählt Dana Oetzmann.

Neben der Freude am Zusammensein mit anderen eint viele der Besucherinnen des Familienzentrums auch, dass sie verwitwet sind, sagt Oetzmann. Und noch eines: Alle der rund 20 Stammgäste kommen aus dem Quartier Hegermühle. Damit ist das Ansinnen der SWG aufgegangen, ein Angebot gegen die Einsamkeit für die Älteren in Hegermühle zu schaffen.



Gemeinsam schmeckts am besten

Familienzentrum Hegermühle

Am Annatal 52 a · 15344 Strausberg
Tel: 03341 - 44 890 77



Wir gratulieren und sagen Danke!

Die Freiwillige Feuerwehr in Strausberg feiert ihren 140. Gründungstag. Dazu gratulieren wir den Frauen und Männern herzlich, die sich hoch motiviert und ehrenamtlich um unsere Sicherheit kümmern.

Um die Arbeit praktisch zu unterstützen, haben die Stadtwerke und die SWG die Kosten für einen Satz Rettungsmesser für die Feuerwehr übernommen und diese bei der Jahreshauptversammlung am 10.03.2023 übergeben.





Typisch Ostern Der Osterzopf

Ein schnelles, einfaches und vor allem leckeres Rezept

- 400 g Mehl (Type 550)
- 1 Päckchen Backpulver
- 50 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 Tütchen Vanillezucker
- 2 Eier
- 200 g Quark
- 70 ml Milch
- 20 ml Pflanzenöl



Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel vermischen, dann Quark und ein Ei mit der Küchenmaschine einkneten. Milch und Öl langsam dazugeben. Den Teig kneten bis er eine feste und homogene Masse bildet.

Den fertigen Teig in drei gleiche Teile teilen, zu Strängen rollen und zu einem Zopf flechten. Den Zopf mit dem zweiten Ei einpinseln. Das war es schon, denn jetzt geht es in den Ofen: Im gut vorgeheizten Backofen bei 180 °C wird der Zopf ca. 30 Minuten gebacken.

Erstes Outdoor-Gym Strausbergs

Sportbegeisterte finden schon bald ein neues Trend-Sportangebot im Sport- und Erholungspark.

Professionelles Ganzkörper-Krafttraining unter freiem Himmel mitten im Park – das garantiert die perfekte Sauerstoffzufuhr für die Muskeln und macht den Kopf frei für die Herausforderungen des Alltags.

Das Equipment des Schweizer Herstellers StreetBarbell ermöglicht ein intuitives gerätegeführtes Krafttraining mit perfekter Biomechanik und verstellbaren Gewichtssystemen. Das Training an diesen Geräten ist geeignet für Anfänger und Profis, Jung und Alt (ab 16 Jahren). „Es wird keine festen Mitgliedschaften geben, sondern Tageskarten für 4 Euro und Monatskarten für 30 Euro,“ verrät Betriebsleiterin Anja Küttler vorab. Dafür gibt es einen Transponder, also einen kleinen Chip, der den Zugang zu den Geräten



Wer Interesse an diesem Angebot hat, bekommt nähere Infos im Servicebüro des SEP, E-Mail: info@sep-strausberg.de, Stichwort: Outdoor-Gym. ■

Anja Küttler, Betriebsleiterin des SEP, zeigt den Chip, der Türen öffnet



5.000 Auftritte in Deutschland, Kanada oder Belgien ...

Es wird wohl nur wenige Strausbergerinnen und Strausberger geben, die den Fanfarenzug Strausberg noch nie „in Aktion“ gesehen haben. Und wenn doch, dann kann das in diesem Jahr ganz einfach nachgeholt werden.

Das gilt zum Beispiel für das Kinderfest, das Knüppelteigfest oder die Herbstfanfare – bei allen ist die Marching- und Showband nicht wegzudenken. Aber nicht nur in Strausberg, sondern auch international sind die rund 150 aktiven Mitglieder bekannt. Dafür sorgen gewonnene deutsche und internationale Pokale und sogar Weltmeistertitel, die die Strausberger zu einer der größten und erfolgreichsten Marching Bands Europas gemacht haben. Demnächst stehen die Rasteder Musiktage auf dem Programm

und die German Open in Hameln. „Die finanzielle Unterstützung durch die SWG im Rahmen ihres Sponsorings hilft uns sehr dabei, diese Reisen zu finanzieren,“ erklärt Sebastian Zahm, der für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zuständig ist. ■



ermöglicht. „Wir sind uns sicher, dass viele darin eine abwechslungsreiche Ergänzung zum Besuch im Sportverein, Fitnessstudio oder zum eigenen Lauftraining sehen oder sich als Nachbarinnen und Nachbarn über den kurzen Weg zum Sport freuen.“

Per Straßenbahn (Haltestelle Landhausstraße) sind wir auch für alle Mieterinnen und Mieter der SWG, insbesondere aus Vorstadt, Hegermühle und Stadtwald sehr gut zu erreichen.“



Ausflugstipps: Hofläden

Die besten Ziele für kulinarische Landausflüge in MOL und Brandenburg

Wenn jetzt die Tage wieder länger werden, das Wetter wärmer ist und die Natur förmlich explodiert, dann ist es an der Zeit für Ausflüge!

Ob Milch, Käse, Obst oder Gemüse – Brandenburg ist ein Paradies für alle, die regional und nachhaltig einkaufen wollen. Wer jetzt denkt: „Hmmm, das bekomme ich doch auch hier“, dem sei gesagt, dass in dem Band „Hofläden in Brandenburg – die besten Ziele für kulinarische Landausflüge“ von Robert Zagolla auch Adressen für Straußeneier, Ziegenmilch oder Whisky aus Brandenburg zu finden sind. Der schön und reichlich bebilderte Band präsentiert die ganze Vielfalt der Hofläden und Manufakturen, die mit Sorgfalt und Engagement verschiedenste regionale Produkte herstellen.

Er zeigt auch, wo das Besondere zu finden ist und wo der nächste Einkauf zu einem Ausflug wird, der in Erinnerung bleibt. Mit über 200 Adressen, farbigen Fotos, Übersichtskarten, Öffnungszeiten und Tipps für unterwegs. ■



„Hofläden in Brandenburg“ ISBN 978-3-86124-758-6, 2. aktualisierte Auflage, Oktober 2022, 18 €



Jetzt mitmachen.

sudoku

7		1					
	3		4				
		4		5		1	2
1		5		3		6	8
	4			9	2	3	
			1	6	4	9	5
	7		8		1	2	5
6		8					1
2			9		5		4

Einsendeschluss ist der 30.04.2023

Drei Blumenkästen zu gewinnen - fertig bepflanzt!

Wer uns eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Begriff „Blumenkasten“ schickt, kann einen von drei fertig bestückten Blumenkästen von Kolbinger Gartenbau (Altlandsberger Chaussee 55, 15345 Eggersdorf) gewinnen! Wir verlosen die Blumenkästen unter den ersten 50 Einsendungen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH
-Blumenkasten-
Kastanienallee 40 · 15344 Strausberg

Oder per E-Mail an:
info@swg-strausberg.de
Betreff: -Blumenkasten-

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.



Aktuelle Termine



Tipps

Kammerkonzert

Sonntag, 14. Mai 2023, 16 Uhr

7. Kammerkonzert „Zukunftsmusik“ in Strausberg – Harfenbar „Swingin’ Spring“ mit Musik von Gabriel Fauré, Camille Saint-Saëns, Duke Ellington, Scott Joplin u. a. / Susanne Heutling, Harfe / Amadeus Heutling, Violine / Andreas Gundlach, Klavier. Karten zum Preis von 18 Euro sind erhältlich in der Stadt- und Touristinformation Strausberg, August- Bebel-Straße 1, oder an der Abendkasse. Reservierungen können unter diana.fuerstenberg@swg-strausberg.de erfolgen.



30 Jahre SEP

Samstag, 17.6.2023, 11 – 22 Uhr

Der Sport- und Erholungspark feiert seinen 30. Geburtstag mit Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein, einem bunten Bühnenprogramm, spannenden Wettkämpfen, Sportabzeichen und FRITZI-Wettbewerb, sportlichen Mitmachaktionen, Kaffee und Kuchen, Burger und Bratwurst und ab 17 Uhr DJ und Partymusik Live.

8. Fest an der Fähre

Freitag, 07.07.2023, 15 – 24 Uhr

Ein buntes Programm für Jung und Alt bis in die Nacht an der Straussee-Fähre, Anlegestelle Fichteplatz, 15344 Strausberg.

Für alle Termine gilt: Programmänderungen vorbehalten



ZENTRALES KUNDENCENTER

KASTANIENALLEE 40:

Öffnungszeiten

Wir sind persönlich für Sie da:

Mo: 09:00 – 16:00 Uhr
 Di, Do: 09:00 – 18:00 Uhr
 Mi: 09:00 – 13:30 Uhr
 Fr: geschlossen



Servicezeiten: telefonisch/digital

Mo: 09:00 – 16:00 Uhr
 Mi: 09:00 – 13:30 Uhr
 Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 03341 345200

E-Mail: info@swg-strausberg.de



BEI HAVARIE

außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 03341 345444



MIETERBÜROS:

Am Herrensee 10 / Artur-Becker-
 Straße 14 / Kastanienallee 40

Öffnungszeiten:

Wir sind persönlich für Sie da:

Di: 09:00 – 12:00 + 13:00 – 18:00 Uhr
 Do: 09:00 – 12:00 Uhr

Servicezeiten: telefonisch/digital

Mo, Mi: 09:00 – 14:00 Uhr
 Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

E-Mail: info@swg-strausberg.de

Ihre konkreten Ansprechpartner
 finden Sie unter:

www.swg-strausberg.de/mieterbueros

Mein Zuhause
 in Strausberg



Unser Mieterportal Service rund um die Uhr

Viele kennen es: Noch schnell ein Anliegen an die SWG melden, aber nicht an die Öffnungszeiten gedacht?

Ab sofort ist der Kontakt jederzeit und von überall möglich. Ob den Mietvertrag anfordern, eine Reparatur anmelden oder aktuelle Neuigkeiten im Wohnumfeld erfahren – mit dem Mieterportal der SWG erweitert die Wohnungsbaugesellschaft den Service rund ums Mietverhältnis.

Weniger ist schneller – und einfacher

Mit wenigen Klicks auf der Homepage – www.swg-strausberg.de – kann man sich im Mieterportal anmelden und im persönlichen Bereich Daten rund um das Mietverhältnis verwalten und Anliegen melden. Durch eine E-Mail wird über den aktuellen Bearbeitungsstand des Anliegens sofort informiert. Das „Endgerät“ spielt keine Rolle: Über den PC, das Smartphone oder das Tablet können sich die Mieterinnen und Mieter rund um die Uhr um ihre Miet- und Wohnangelegenheiten kümmern – unabhängig von den Öffnungszeiten.

Einfach. Immer.
 Für Sie da.

Jetzt Ihre Vorteile
 nutzen und anmelden!



swg-strausberg.de

